

Öffentliche Sitzung

Auszug aus der Niederschrift der 45. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim vom 26.08.2009

6	Bericht des Bürgermeisters über die Erreichung der NKF-Ziele 2009	I/2009/00665
---	---	--------------

Der Zwischenbericht des Bürgermeisters über die Erreichung der NKF-Ziele 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzende Angaben der Verwaltung:

zu Übermittagsbetreuung in weiterführenden Schulen auf Seite 7 des Berichtes:

Die "Übermittagsbetreuung" setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen, und zwar der Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen und der pädagogisch begleiteten Betreuung ("Beschäftigung"). Im Schulausschuss wurde nur "Teil 1" (Mittagessen, Mensaausweitung) diskutiert mit dem Ergebnis, dass sich die THR und das KAG z.Zt. noch mit der Mensa in der GSH plus einem "Pausenraum" im KAG begnügen können, aber bis zum Jahr 2013 (G 8) die heutige Mensa räumlich (und personell) nicht mehr ausreicht.

Für "Teil 2" (Pädagogische Betreuung) haben die Schulleiter von KAG und THR - wie schon zuvor die GSH - die Katholischen Jugendwerke (KJW) als Träger gewinnen können, die mit Schuljahresbeginn am 01.08.2009 z.T. auch schulübergreifende Betreuungsprojekte anbieten.

zu Schülerticket auf Seite 8 des Berichtes:

Das **Solidarmodell** bedeutet, dass grundsätzlich **alle** angemeldeten Schüler/innen der Sekundarstufe I und II einer Schule (**100 %**) das Schülerticket zu einem definierten Preis (derzeit: 11,30 Euro) für ein vollständiges Schuljahr abnehmen.

Entschießen sich nicht 100 % der Schüler/innen zur Abnahme, sondern z.B. nur 85 %, dann muss die Differenz (100 % - 85 %) übernommen werden.

Dafür gibt es grundsätzlich zwei Lösungsansätze: Entweder zahlen die 85 % das, was 100 % zu zahlen hätten (Erhöhung des Einzelpreises) oder ein Externer (z.B. die Stadt) zahlt die Differenz von 15 %.

Angeboten wird damit **ein** Ticket für Schule und Freizeit. Es berechtigt zu Fahrten zwischen Wohnort und Schule sowie zurück, wie schon Tickets der bisher bekannten Art, darüber hinaus aber auch zur freizügigen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die den gesamten VRS - Verbundtarifraum außerhalb von Schulzeiten befahren.

Ergebnis der Auswertung des Fragebogens :

	Anzahl Schüler	Ja-Stimmen	%-Anteil
GSH	236	38	32,20
THR	554	141	36,10
KAG	792	120	27,78

Da 100 % der Schüler das Ticket abnehmen müssten, errechnen sich die Kosten für die Stadt pro Monat im Falle eine Übernahme der Differenz wie folgt:

GSH	100 % = 2.668,80 € (236 x 11,30 €)	
	32,2% Ja-Stimmen = 859,36 € (Anteil der Eltern)	1.809,44 Kosten für die Stadt
		(21.713,28 € pro Jahr)
THR	100 % = 6.260,20 € (554 x 11,30 €)	
	36,10 % Ja-Stimmen = 2.259,90 € (Anteil der Eltern)	4.003,30 € Kosten für die Stadt
		(48.003,60 € pro Jahr)
KAG	100% = 8.949,60 € (792 x 11,30 €)	
	27,78 % Ja-Stimmen = 2.486,20 € (Anteil der Eltern)	6.463,40 € Kosten für die Stadt
		(77.560,80 € pro Jahr)

Gesamtzuschuss für alle weiterführenden Schulen : 103.851,12 €.

Zu erstattende Fahrkosten derzeit pro Jahr für freifahrtberechtigte Schüler rd.:

GSH: 9.000,- €	ca. 20 Schüler von insgesamt 236 (= 8,5 %)
THR: 46.000,- €	ca. 115 Schüler von insgesamt 554 (= 20 %)
<u>KAG: 19.000,- €</u>	ca. 40 Schüler von insgesamt 792 (= 5 %)
Ges. 74.000,- €	

Zu beachten ist: Derzeit besuchen 89 Schüler aus Wachtberg die Realschule. Da ab Schuljahr 2010/2011 die Gemeinde Wachtberg eine eigene Realschule plant, wird sich die Anzahl der Schüler, die sich am Schülerticket beteiligen wollen noch sinken. D.h. noch höhere Kosten für die Stadt.



Stadt Meckenheim

1. Bericht des Bürgermeisters über die Erreichung der NKF-Ziele für
das Jahr 2009 im Rat der Stadt Meckenheim am 26.08.2009

Ausarbeitung der Ziele in den Geschäftsfeldern

Aufbauend auf den Leitzielen wurden für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Zielsetzungen festgelegt:

1.1 Produkt 60.4: Wirtschaftsförderung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Das Wirtschaftsförderungskonzept ist verabschiedet.**

Das Konzept wird aktuell weiterentwickelt und wird voraussichtlich Ende 2009 vorliegen.

- **Das Bestandskataster Gewerbeimmobilien ist erstellt.**

Seit Februar 2009 können Eigentümer von Gewerbeimmobilien aktuelle oder kommende Leerstände bei der Wirtschaftsförderung melden. Das Angebot wird auch regelmäßig genutzt. Auf der städtischen Webseite sind die Flächen, deren Eigentümer dem zugestimmt haben, öffentlich einsehbar.

- **Zwei Unternehmerrunden wurden durchgeführt.**

Am 14. Mai 2009 fand der erste Meckenheimer Wirtschaftsdialog bei der Firma Warlich Druck im Industriepark Kottenforst statt. Der zweite Wirtschaftsdialog ist für den 14. Oktober 2009 geplant. Zusätzlich organisierte die Wirtschaftsförderung am 23. Mai 2009 eine Informationsveranstaltung zum Thema Breitband-Internet im Industriepark Kottenforst.

- **Die zweite Jobbörse wurde durchgeführt.**

Der zweite Berufs-Info-Tag BIT wird 2009 am 10. September in der Jungholzhalle stattfinden.

- **Ein E-Mail-basierter Wirtschafts-Newsletter ist etabliert.**

Der Meckenheimer Wirtschaftsnewsletter umfasst mittlerweile mehr als 210 Adressen und wird seit Januar 2009 monatlich verschickt. Aufgrund der Elternzeit von Herrn Bison wurde lediglich im Juni 2009 kein Wirtschaftsnewsletter versandt.

- **Ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept ist erstellt**

Die Rahmenbedingungen und Anforderungen für das Gewerbeflächenentwicklungskon-

zept befinden sich in der Aufstellung.

- **Alle Unternehmen in Meckenheim wissen, wer der Wirtschaftsförderer ist und wie er zu erreichen ist.**

100%ige Zielerreichung ist hier schwer messbar. Die Meckenheimer Unternehmen wurden mehrmals im Jahr 2009 durch die Wirtschaftsförderung angeschrieben. Bei jeder Gewerbeanmeldung werden zudem den neuen Unternehmern die Kontaktdaten der WiFö gegeben. Die Zahl der Anfragen und Anrufe lässt auf einen hohen Bekanntheitsgrad schließen.

1.2 Geschäftsfeld 30: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Das Konzept Ordnungsaußendienst ist realisiert.**

Der Ordnungsaußendienst wurde zwischenzeitlich um eine vierte Ganztagsstelle aufgestockt. Die zwei nicht besetzten der vier vorhandenen Teilzeitstellen wurden wieder nachbesetzt. Zusätzlich wurde eine Halbtagsstelle eingerichtet und auch besetzt. Die Kollegin erledigt alle verwaltungsorganisatorischen Arbeiten.

Um die Arbeit des Ordnungsaußendienstes für den Bürger transparenter zu machen, wurde ein Flyer mit Informationen zum Ordnungsaußendienst in einer Auflage von 2500 Stück erstellt und ausgelegt. Zusätzlich wurde eine Notfalltelefonnummer eingerichtet, auf der Anrufe entgegengenommen und –soweit der Ordnungsaußendienst unterwegs ist – auf das Diensthandy weitergeleitet werden, um schnell auf Vorkommnisse reagieren zu können.

Zur Zeit wird der Entwurf einer neuen Dienstzeitregelung für die Vollzeitkräfte bei 10.1 unter arbeitsrechtlichen und finanziellen Gesichtspunkten geprüft. Mit dieser geplanten Regelung soll eine noch stärkere Präsenz gerade in den Abendstunden erreicht werden. Die verstärkte Präsenz, die durch die Personalaufstockung sowie die bisherige Einsatzplanung erreicht werden konnte, fand sowohl in der Bevölkerung als auch bei der örtlichen Polizei, mit der der Ordnungsaußendienst nach wie vor eng zusammenarbeitet, bereits Anerkennung.

- **Der Brandschutzbedarfsplan ist verabschiedet und genehmigt.**

Der Brandschutzbedarfsplan wurde bereits in der Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim am 10.12.2008 beschlossen. Gleichzeitig wurde auch die Verpflichtung zur Bereitstellung der notwendigen Mittel in den kommenden Jahren anerkannt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Brandschutzbedarfsplan der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vorzulegen und hierdurch die Befreiung von der Verpflichtung zur Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache nach § 13 FSHG zu erwirken.

Der Antrag ist gestellt. Die Erteilung der Ausnahmegenehmigung ist in Kürze zu erwarten, nachdem – in Absprache mit Bezirksregierung und Kreisbrandmeister – noch einige redaktionelle Änderungen am Brandschutzbedarfsplan vorgenommen wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Aufnahme der inzwischen beschafften Fahrzeuge sowie die Übermittlung der von der Fa. Forplan ermittelten Erreichungsgrade der ersten und der zweiten Hilfsfrist, die auf Grundlage der Einsatzberichte ermittelt werden. Aus dem in Kürze zu erwartenden 2. Quartalsbericht wird hervorgehen, dass sich die Erreichungsgrade gegenüber dem 1. Quartalsbericht 2009 nochmals verbessert haben, da in der ersten Hilfsfrist ca. 90% und in der zweiten 100 % erreicht wurden. Die endgültigen Zahlen ergeben sich dann aus dem 2. Quartalsbericht.

- **Die Wahlen wurden ohne formale Widersprüche abgewickelt.**

Die Europawahl ist abgewickelt. Formale Widersprüche gab es nicht.

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahl laufen. Alle bis jetzt zu beachtenden gesetzlichen Vorgaben wurden erfüllt. Die organisatorische Vorbereitung ist im Gange. Das Wahlbüro ist eröffnet, die Einberufungen in die Wahlvorstände sind verschickt. Hier sind die Rückmeldungen noch abzuwarten. Gegebenenfalls muss nachbesetzt werden.

Die Bundestagswahl steht am 27.09.2009 an. Auch hier laufen die Vorbereitungen bereits. Am 09.05.2010 folgt die Landtagswahl.

- **Die überarbeitete Friedhofsgebührensatzung ist verabschiedet**

Die Überarbeitung liegt noch nicht vor. Durch den erhöhten Arbeitsaufwand aufgrund der drei Wahlen in diesem Jahr war dies noch nicht möglich. Die Überarbeitung ist für das 4. Quartal 2009, also nach den Wahlen vorgesehen.

Zunächst wurde die Feuerwehrsatzung und die Feuerwehrgebührensatzung überarbeitet, da Abrechnungsfaktoren, wie z.B. Feuerwehrleute und Fahrzeugneuanschaffungen, bisher nicht berücksichtigt wurden. Es wurde eine neue zusammengefasste Feuerwehrgebührensatzung entwickelt. Sie wird die bisherige Feuerwehrgebührensatzung und die Feuerwehrsatzung ersetzen.

Die Ansätze in dieser Satzung müssen – um gerichtsfest zu sein – aber in kostenrechnerischer Hinsicht noch in einem aufwendigen Verfahren genau berechnet werden.

Danach wird die entsprechende Vorlage in den neuen Hauptausschuss und den neuen Rat zur Beschlussfassung eingebracht.

1.3 Geschäftsfeld 50: Gesellschaftliche Entwicklung

- **Das Neu-Konzept offene Jugendarbeit ist umgesetzt.**
 - **Das Angebot wird von der gesamten Meckenheimer Jugend angenommen.**
 - **Die Umbaumaßnahmen der Jugendfreizeitstätte haben begonnen**
 - **Der Bauspielplatz ist eröffnet.**
 - **Die Öffnungszeiten und das inhaltliche Angebot sind deutlich ausgebaut.**

Die Baumaßnahmen können nun nach Rechtskraft des Haushaltes beginnen. Demnach ist die vollständige Umsetzung des Neukonzeptes erst nach Fertigstellung des Gebäudes möglich. Die Angebotsstruktur wurde bereits zum 01.06.2009 mit Teilaspekten des Rahmenkonzeptes bestückt. Mit MeckenheimMobil konnte die Angebotspalette durch aufsuchende Mobile Arbeit und durch Sportangebote deutlich erweitert werden. Die Angebote werden von Kindern und Jugendlichen vermehrt angenommen. Der Bauspielplatz kann aufgrund der Bauleitplanung erst 2010 eröffnet werden. In den Sommerferien 2009 wurde ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten. Auch in den Herbstferien wird es ein Ferienprogramm geben. Das inhaltliche Konzept wird derzeit erarbeitet und kann im Frühjahr mit Beendigung des ersten Bauabschnittes im Jugendhilfeausschuss (JHA) vorgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juze sind maßgeblich an der Planung und Durchführung des Aktionstages „Meckenheim Verein(t)“ beteiligt.

- **Der Dialog zwischen den Kulturen wurde intensiviert**
 - **u.a. wurden zwei Stadtteilkonferenzen für den Sozialraum Ruhrfeld durchgeführt.**

Der KOMM IN Antrag wurde im Juni 2009 bewilligt. Erste Gespräche werden im September geführt. Stadtteilkonferenzen werden bis 02.2010 durchgeführt und ein Integrationskonzept für Meckenheim erarbeitet sein.

- **Das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren ist bedarfsgerecht erweitert worden.**

Die Betreuungsplätze sind entsprechend dem Bedarf und der Ressourcen erweitert worden; der Tagesbetreuungsbedarfsplan und der Ausbauplan (bis 2013) für das U3-Angebot wird dem JHA bis zum Jahresende zur Beschlussfassung vorgestellt.

- **Die Kindergartenbeitragssatzung ist überprüft worden.**

Der Entwurf der Satzungsänderung wird dem JHA im September vorgelegt. Beabsichtigt ist die Erhöhung der untersten EK-Grenze von 15.000 auf 20.000 €; rückwirkend ab dem 01.08.2009.

Für das Kindergarten- bzw. Schuljahr 2010/2011 soll eine betreuungsformübergreifende (Kindergarten, Tagespflege und OGS) Elternbeitragssatzung beschlossen werden; wesentliche Änderungen/Inhalte:

- Einbindung Tagespflege und OGS-Betreuung
- strukturelle Änderung der Elternbeitragstabelle, damit künftig Gruppenformen gemischt werden können
- Regelung zur Geschwisterkindbefreiung

Der Satzungsentwurf wird sowohl dem JHA als auch dem Schulausschuss bis zum Jahresende vorgelegt werden.

- **Das Schutznetzwerk für Kinder wurde mit dem Konzept „frühe Hilfen für Kinder“ etabliert. Es gibt mindestens zehn Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrer, Ärzte, Erzieherinnen usw.**

Durch die Unsicherheiten bei der Reform des Kinderschutzgesetzes wurde zunächst auf aktuelle Schulungen verzichtet. Mittlerweile ist das Bundeskinderschutzgesetz gestoppt worden. Ein Koordinationstreffen mit Ärzten und Hebammen sowie den linkrheinischen Jugendämtern wird im September/Oktober stattfinden. Das Jugendamt ist in der Regel einmal jährlich an den Lehrerkonferenzen nahezu aller Grund- und weiterführenden Schulen beteiligt. Die Erzieherinnen und Erzieher werden in regelmäßigen Treffen mit

der Erziehungsberatungsstelle und dem Jugendamt bzgl. der Aufgaben und Neuerungen im Jugendhilferecht qualifiziert.

Die Stadt Meckenheim hat sich im Mai 2009 als Partnerkommune (neben St. Augustin und Lohmar) der Modellkommune Bonn beim Projekt „Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz“ (Träger: BZgA, DJI und BMFSFJ) beworben und im Juli 2009 den Zuschlag erhalten. Das Projekt im Auftrag des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) beteiligt bundesweit 42 Kommunen an einem Qualitätsdialog im Zeitraum 8/2009 - 11/2010).

- **Für die Schulsozialarbeit wird ein Konzept erstellt, das die Wirksamkeit dieser Arbeit beschreibt und den Ressourcenbedarf klärt.**

Das Konzept Schulsozialarbeit an der Geschwister-Scholl-Hauptschule (GSH) wurde im Februar 2009 fortgeschrieben. Im März 2009 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen GSH und dem Jugendamt der Stadt Meckenheim unterzeichnet. Die vakante Stelle konnte im Juni 2009 mit einem Schulsozialarbeiter (Herrn S. Rottmann) nachbesetzt werden.

- **Es gibt ein bedarfsgerechtes Raumangebot für die OGS der KGS Meckenheim.**

Im Ausschuss für Schule u. Sport am 18.06.2009 wurde das zuvor mit der kommissarischen Schulleiterin der KGS Meckenheim und dem Vorsitzenden und der Geschäftsführerin des Trägers der OGS abgestimmte Planungskonzept zur Durchführung beschlossen. In der zweiten Jahreshälfte werden die notwendigen Ausschreibungen der Gewerke erfolgen und im Frühjahr 2010 mit dem Erweiterungsbau begonnen. Mit einer Fertigstellung kann bis zum Schuljahresbeginn am 01.08.2011 gerechnet werden. Die Situation von der derzeitigen Küche und der Mensa wird im Hinblick auf die gestiegene Anzahl der OGS-SchülerInnen gesondert überprüft.

- **Die zweite Offene Ganztagschule ist eingerichtet.**

Unter der Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke Bonn-Rhein-Sieg (KJW) ist zum Schuljahresbeginn am 17.08.2009 an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Merl die zweite OGS mit einer Gruppe von 31 Schülern an den Start gegangen.

- **Für die Übermittagsbetreuung ist für alle weiterführenden Schulen ein Handlungskonzept erstellt.**

Nachdem für die Geschwister-Scholl-Hauptschule (GSH) bereits im vergangenen Jahr im

Rahmen des erweiterten Ganztagsbetriebes die Katholischen Jugendwerke Bonn-Rhein-Sieg (KJW) die Trägerschaft für die Übermittagbetreuung übernommen hatten, haben sich auch die beiden Schulleiter des Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG) und der Theodor-Heuss-Realschule (THR) entschlossen, mit den KJW eine Kooperation für die Übermittagbetreuung an ihren Schulen einzugehen. Mit Beginn des neuen Schuljahres am 01.08.2009 ist die Übermittagbetreuung an allen drei weiterführenden Schulen durch die KJW gesichert.

- **Der Schulentwicklungsplan ist erstellt.**

Nach Rechtskraft des Haushaltes für das Jahr 2009 wird nach erfolgter Ausschreibung für die Erstellung des Schulentwicklungsplanes (SEP) unmittelbar ein Auftrag an ein geeignetes Fachunternehmen erteilt. Bis zum Jahresende 2009 soll der SEP vorliegen.

- **Das Schülerticket ist an allen Schulen eingeführt.**

Eine Fragebogenaktion bei den Eltern aller Meckenheimer Schülerinnen im Mai d.J. ergab nur eine Rücklaufquote von knapp 24 %. Insofern ist davon auszugehen, dass sich die überwiegende Mehrheit nicht für ein Schülerticket interessiert. Aus diesem Grund wird das Schülerticket vorerst **nicht eingeführt**. Das Ergebnis wurde dem Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2009 mitgeteilt.

- **Das erste Blütenfest ist erfolgreich durchgeführt worden.**

Das erste Blütenfest ist am 26.04.2009 erfolgreich durchgeführt worden. Der Termin war hinsichtlich der Blütenpracht in den Plantagen gut gewählt. Flyer und Poster waren sehr ansprechend gestaltet. Die Wegweisung (Beschilderung) der ausgesuchten Strecke war gut sichtbar. Die beiden Pferdekutschen wurden gerne von Familien mit jüngeren Kindern und älteren Besuchern in Anspruch genommen. Auf dem Kirchplatz interessierte die Maschinenausstellung insbesondere die Kinder. Der Apfelverkauf passte gut zum Thema. Der Info-Stand in der Plantage war neben den Hagelnetzen gut platziert und ansprechend gestaltet. Die Informationen von Imker und anderen Fachleuten waren sehr ausführlich. Das Getränkeangebot wurde an dieser Zwischenstation bei gutem Wetter gerne angenommen. Der Obsthof Brauweiler war sehr schön dekoriert, die Führungen nachgefragt und die Bewirtung bestens organisiert (mit Beteiligung von Landfrauen aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis). Auch beim Obsthof Manner wurde das Angebot von Grilltem und Getränken gut angenommen. Der Hof stand Besuchern zur Besichtigung und für Führungen offen. Musik lief den ganzen Tag, die Band am Abend traf den musikalischen Geschmack der Besucher.

Die Verwaltung wird Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten mit den Veranstaltungspartnern für das nächste Blütenfest - welches auf den 25.04.2010 terminiert ist – erarbeiten. Der Ausschuss für Kultur und Tourismus wurde in seiner Sitzung am 14.05.2009 entsprechend unterrichtet.

- **11 Klassensätze einschließlich der IT wurden erneuert.**

Nach Rechtskraft des Haushaltes für das Jahr 2009 werden die Ausstattungen der Schulen in Absprache mit den Schulleitern und bedarfsorientiert im zweiten Halbjahr erfolgen. Dazu gehören vier Klassensätze für die Grundschulen und insgesamt vier für THR und KAG. In der Evangelischen Grundschule (EGS) und der GGS wird die IT-Ausstattung ergänzt und z.T. vernetzt. Bereits 2008 wurde der IT-Raum im KAG völlig neu ausgestattet.

1.4 Geschäftsfeld 60: Stadtentwicklung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung ist vertraglich abgeschlossen.**

Die technischen Einzelheiten der in der Maßnahme enthaltenen Bauwerke und Planungen sind mit den Beteiligten Deutsche Bahn AG und Landesbetrieb Straßenbau abgestimmt. Auf dieser Grundlage wurden die Entwürfe der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung sowie des Bau – und Finanzierungsvertrages gefertigt und den Beteiligten zugestellt. Derzeit werden die Verhandlungen über die Ausgestaltung der Vereinbarungen in finanzieller, terminlicher und juristischer Hinsicht verhandelt.

- **Die Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Meckenheim ist abgeschlossen.**

Die technischen Einzelheiten der Planung sind erarbeitet und die Ausschreibung zur Angebotseinholung für die Umsetzung der Planungen sind veröffentlicht worden. Die Auftragsvergabe ist nach Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe und Wirtschaftsförderung im September 2009 vorgesehen. Nach Flächenverfügbarkeit der derzeit noch in Eigentum der DB AG befindlichen Flächen kann die Bauausführung gestartet werden. Zum Ankauf der Flächen laufen intensive Verhandlungen mit der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG). Nach Freigabe der Flächen zum Verkauf durch den Portfolioausschuss der Bahn, der Mitte August tagt, wird das Angebot für den Ankauf der Flächen bis Ende August erwartet.

- **Die Bauleitplanung Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel ist soweit entwickelt, dass die europaweite Ausschreibung für einen Investor erfolgt ist.**

Die Verfahrensdaten der Bauleitplanungen zur Umsetzung der „Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel“ (B-Plan 20d „Auf dem Steinbüchel“- Teil 2 - 15. Änderung + Ergänzung und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes) sind für den Zeitraum September 2008 bis Dezember 2008 nachstehende:

- Beratung Ausschuss für Stadtentwicklung und Beratungsfolge im Rat

Die Verwaltung stellt die Arbeitsergebnisse aus den Beschlüssen von Juni 2008 vor und wird beauftragt die erforderlichen Bauleitplanungen zur Umsetzung der Rahmenkonzeption in die Wege zu leiten, sowie zur endgültigen Entscheidung über den Standort der zu verlagernden Sportstätten Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und evtl. Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen

- Ausschuss für Stadtentwicklung

Die Angebotseinholung für die Bauleitplanung ist erfolgt, die Beratung über die Angebote ist erfolgt, die Zustimmung zur Auftragsvergabe an Planungsbüro ISR wird ausgesprochen.

- schriftliche Auftragsvergabe an Planungsbüro ISR
- Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern der möglichen Sportplatzstandorte 1 und 2 erfolgen kontinuierlich.

In 2009 wurden / werden nachstehende Arbeitsschritte bearbeitet:

- 12.03.09: Ausschuss für Stadtentwicklung

Vorstellung der Entwurfspläne und Beauftragung zur Durchführung der Frühzeitigen Beteiligungen nach § 3(1) BauBG - Bürger und § 4 (1) TÖB

parallel: landesplanerische Abstimmung zur FNP-Änderung

- Die Bürgererörterung mit Darlegung der Ziele und Zwecke fand am 24.03.09 statt
- 07. 05.09: Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst den Offenlagebeschluss. Die Durchführung der Offenlage erfolgte in dem Zeitraum vom 22.05.2009 bis 24.06.2009. Während dieser Offenlage wurden Anregungen vorgebracht.

Seit Juli werden die vorgebrachten Anregungen bearbeitet. Ebenso erfolgt hierzu derzeit die jeweilige schriftliche Fassung der Stellungnahmen der Verwaltung. Nach Fertigstellung dieser Unterlagen wird im nächsten Verfahrensschritt die Verwaltungsvorlage mit den jeweiligen Beschlussempfehlungen gefertigt. Ziel der Vorlage ist dabei die Herbeiführung des Satzungsbeschlusses. Auch dieser Arbeitsschritt ist ein inhaltlich und zeitlich intensiver Verfahrensabschnitt.

Parallel werden derzeit die Unterlagen für die europaweite und für die nationale Ausschreibung gefertigt. Dabei bezieht sich die europaweite Ausschreibung auf die Hoch-

baumaßnahmen (Wohnbebauung und Nahversorgung). Die nationale Ausschreibung umfasst die Herstellung der Sportstätte sowie die Herstellung der äußeren Erschließung. Insbesondere gilt es hier im Rahmen der nationalen Ausschreibung frühzeitig die Erschließungskostenanteile im Detail zu erfassen. Diese Kostenanteile werden dann anschließend in die weiteren europaweiten Ausschreibungsunterlagen eingearbeitet.

Mit der Bezirksregierung wird im weiteren derzeit die Durchführung eines Zielanpassungsverfahrens im Rahmen der Regionalplanung erörtert.

- **Der Wettbewerb Hauptstraße ist abgeschlossen und der Gewinner ist beauftragt.**

Am 04.06.2009 traf das Preisgerichtsgremium für den städtebaulichen Wettbewerb für die Meckenheimer Altstadt die Entscheidung über die acht eingereichten Wettbewerbsentwürfe des im Februar 2009 ausgelobten städtebaulichen Wettbewerbs.

Das Preisgericht zeichnete den Entwurf des Aachener Büro's RaumPlan – Architekten und Stadtplaner- Uwe Schnuis und Uli Wildschütz, mit dem ersten Preis aus.

Der Auftrag zur Erstellung der weiteren Planungen zur Projektumsetzung für die Umgestaltung des Kirchplatzes wird derzeit mit dem Büro RaumPlan abgestimmt und zur Beauftragung vorbereitet.

- **Der Umbau der Ortsdurchfahrt Lüftelberg ist fertig gestellt.**

Nachdem die Politik und die Bürgerschaft in den für die Ortsdurchfahrt vorgesehenen Planungsprozess eingebunden wurden und die Vergabe der Vorzugsvariante am 23.06.2009 im Ausschuss für Bau, Vergabe und Wirtschaftsförderung erfolgte, wurde mit den Bauarbeiten Anfang Juli begonnen. Die Arbeiten konnten nach vierwöchiger Bauzeit abgeschlossen werden. Die Pflanzarbeiten werden im Herbst dieses Jahres vorgenommen. Die Stadt Meckenheim hat für die Sanierungsmaßnahmen eine Kreiszuweisung in Höhe von 80.000 € erhalten.

- **Die ersten Aufträge für Gutachten zu einem neuen Flächennutzungsplan sind vergeben.**

Nach Rechtskraft des Haushaltes 2009 erfolgen die ersten Schritte zu Angebotseinholungen im Rahmen der Vergaben der Gutachten.

- **Die Ersterfassung der öffentlichen Bäume im Rahmen des Baumkatasters ist erfolgt.**

Bislang wurden ca. 3.000 Bäume durch das beauftragte Baumfachbüro „Kusche und Partner“ aufgenommen und katalogisiert. Bis Ende 2009 sollen alle öffentlichen Bäume erfasst und in das Baumkataster eingepflegt sein.

- **Die Bauleitplanung für den 2. BA Merler Keil ist abgeschlossen.**

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan erfolgte am 23.08.2006.

Im Anschluss erfolgten die ersten Entwurfsbearbeitungen, die weiteren Verfahrensschritte der Bürgeranhörung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden in 2007 durchgeführt. In 2008 wurde die Offenlage beschlossen, welche im März/April 2008 stattfand. Bodendenkmalschutzrechtliche Belange mussten Ende 2008/Anfang 2009 durch spezielle Grabungen detailliert untersucht werden.

Der Abwägungs- und Satzungsbeschluss war TOP des Ausschuss für Stadtentwicklung am 07.05.2009 (Vorberatung). Der Ausschuss hat in dieser Sitzung den vorliegenden Abwägungs- und Satzungsbeschluss nicht gefasst. Vielmehr wurde beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt für den Teilbereich der öffentlichen Flächen nördlich des Keplerweges eine überarbeitete Planung vorzulegen und eine entsprechende weitere öffentliche eingeschränkte Auslegung des Bebauungsplanentwurfes durchzuführen.“

Der Beschluss wurde am 13.05.2009 durch den Rat der Stadt Meckenheim bestätigt.

Für die beschlossene Überplanung des Teilbereiches kann die Deckung der anfallenden Planungskosten aus dem für das Jahr 2009 zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz, nach dessen Rechtskraft, erfolgen.

Die Umplanung soll im Herbst / Winter 2009 den Gremien vorgestellt und beschlossen werden. Die weiteren Verfahrensschritte erfolgen im Anschluss. Der Verfahrensabschluss / Satzungsbeschluss kann Anfang 2010 gefasst werden.

- **Der Aufbau eines Straßeninformations- und Unterhaltungskonzeptes hat begonnen.**

Auf Grundlage der für NKF vorgenommenen Bewertung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze soll im Rahmen der effizienten Mittelbewirtschaftung ein systematisches Straßeninformations- und Unterhaltungsmanagement aufgebaut werden. Die Haus-

haltsmittel zum Aufbau des Konzeptes sind im Haushalt 2009 angemeldet. Nach Rechtskraft des Haushaltes wird in der zweiten Jahreshälfte 2009 mit dem Projekt begonnen.

- **Gespräche mit den Grundstückseigentümern im Plangebiet Viethenkreuz sind geführt worden.**

Im Januar 2009 erfolgte die Einladung an sämtliche 29 Grundstückseigentümer des Flächennutzungsplanbereiches „Viethenkreuz“. Die Eigentümerversammlung fand am 18.02.2009 statt und wurde von insgesamt 35 Personen besucht.

Die Verwaltung erläuterte die Planungsabsicht der Stadt Meckenheim hier ein Bauleitplanverfahren für eine Wohnbebauung einzuleiten.

Nach intensiver Diskussion durch die Teilnehmer wurden diese gebeten Ihre Stellungnahmen zur grundlegenden inhaltlichen und räumlichen Ausrichtung einer Planung schriftlich darzulegen.

Im Resümee der eingegangenen Stellungnahmen spricht sich die Mehrheit der Eigentümer für die Durchführung und den Start der Bauleitplanung im Bereich „Am Viethenkreuz“ aus. Eine entsprechende Vorlage soll möglichst bis Ende 2009 gefertigt und zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

1.5 Servicebereiche

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Der Internetauftritt der Stadt Meckenheim ist neu erstellt.**

Seit dem 26. Februar 2009 präsentiert sich die Stadt Meckenheim bürgernah und zudem barrierefrei unter www.meckenheim.de im Web. Die Internetseite wurde grundlegend redaktionell geändert und verfügt über ein neues Layout, das sich nun in einem klaren und benutzerfreundlichen Design darstellt.

Die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit, die für öffentliche Angebote sowie Relaunches, also Neugestaltungen bestehender Internetangebote, seit 1.1.2009 zwingend gelten, sind nun erfüllt – die Programmierung der Website erlaubt jedem Spezialprogramm für behinderte Nutzer, die einfache, behindertengerechte Handhabung der gesamten Site. Zudem kann das gesamte Angebot allein mit der Tastatur angesprochen werden und die Schriftgröße ist zweifach größer zu stellen.

In einem BIS-Datenbank-Modul, dem Bürger-Informationssystem bietet sich dem Nutzer ein schneller Zugang zu Informationen über die Verwaltung sowie ein umfassender Überblick der Dienstleistungen und sonstigen Serviceangebote.

Neu ist auch das Ratsinformationssystem, das ausführlich über die Rats- und Ausschusssitzungen, Tagesordnungen und Mitglieder der Gremien informiert.

Ratsmitglieder haben einen separaten Zugang mit Login zu diesem System mit erweiterten Funktionen.

Ein aktueller Stadtplan ist mit dem Angebot Google-Maps integriert, mit dem auch Routenplanung durchgeführt werden kann.

Tagesaktuelle Meldungen sind nach Sparten unterteilt und werden täglich eingestellt, so dass die Seite immer zeitnah ist.

Eine neue Software bietet zur Pflege der Seite ein Redaktionssystem, mit dem bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neues in die Site einpflegen können. Dies vereinfacht die Bearbeitung und fördert die Aktualität des Internetangebotes. Fast alle Änderungen und Einstellungen des Programms können nun in der Verwaltung selbst durchgeführt werden – die restlichen und Systemänderungen sind in der Verantwortung unseres Rechenzentrums Civitec. Es ist keine Fremdfirma zur kostenpflichtigen Pflege der Site mehr nötig.

- **Das strategische Handlungskonzept für die Technischen Dienste ist fertig gestellt.**

Erst nach Vorlage des endgültigen Berichtes der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA-Bericht) und nach dessen Auswertung macht die Erstellung eines strategischen Handlungskonzeptes für die Technischen Dienste Sinn. Die Verwaltung wird erst im Jahr 2010 mit der Aufgabe beginnen können.